Article 9 - Glauben

Canon 1450
Der Begriff „Belief" geht auf das im 16. Jahrhundert erfundene englische Wort „Belie" zurück, das von den lateinischen Begriffen „beo" mit der Bedeutung „anbieten" abgeleitet ist. oder geben oder segnen" und li (und litis) bedeuten „Streit, Streit, Rechtsstreit" – daher ist die wörtliche Bedeutung von Belie „anbieten, geben oder bei Streit oder Streit segnen". Der Begriff Belie verkörpert die falsche, unmoralische, abstoßende und absurde Vorstellung Qui vult decipi decipiatur, was „Wer getäuscht werden will, soll getäuscht werden" bedeutet, wonach eine Person, die nicht in der Lage ist, Wahrheit von Falschheit zu unterscheiden, den Lügner entlastet, indem sie die Lüge als wahr akzeptiert.

Kanon 1451
Glaube hat nicht die gleiche Bedeutung wie Glaube. Das Wort Glaube leitet sich direkt von den lateinischen Wörtern fae, faeta, faetum und der okkulten und nekromantischen Philosophie ab, das Schicksal aller lebenden Menschen zu kontrollieren, indem man sie an geisterhafte Geister bindet. Glaube ist ein fiktiver Begriff, der die Annahme eines Glaubens oder einer bewussten und bewussten Falschheit, Täuschung, Lüge oder eines Widerspruchs beschreibt.

Kanon 1452
Glaube hat nicht die gleiche Bedeutung wie Knosis oder „wahres Wissen" oder Vertrauen. Der Glaube basiert auf bewusster und wissender Falschheit, Unwahrheit, Täuschung, Lügen, Verleumdung, falscher Darstellung, Falschdarstellung und Widerspruch, während Knosis oder wahres Wissen auf Vertrauen basiert, das auf Beweisen, Vernunft oder Logik beruht.

Kanon 1453
Glaube hat nicht die gleiche Bedeutung wie eine Meinungsverschiedenheit oder ein Streit über die Wahrnehmung von Tatsachen. Ein Glaube ist per Definition eine bewusste und bewusste Falschheit, ein Glaube, eine Täuschung, eine Lüge, eine Verleumdung, eine falsche Darstellung, eine Falschdarstellung und ein Widerspruch, der darauf abzielt, eine Person dazu zu bringen, „gebannt" zu sein oder „an einen Glauben zu glauben". Daher ist jedes Argument zur Verteidigung des Glaubens als bloße Meinungsverschiedenheit oder Wahrnehmungsstreit selbst ein Glaube.

Kanon 1454
Alle minderwertigen kanonischen Gesetze des ehemaligen römischen Todeskults und jener Rebellentruppen, die sich weigern, die Vorrangstellung des heiligen Bundes Pactum De Singularis Caelum anzuerkennen, basieren auf Argumenten des Glaubens, nicht auf Argumenten des Beweises oder der Wahrheit. Daher sind alle von solchen Rebellen und Gesetzlosen beanspruchten Gesetze diesen Kanonen untergeordnet.

Revision #1
Created 20 October 2025 00:35:46 by investigatione
Updated 20 October 2025 00:36:15 by investigatione